

Deutscher Reichstag.

14. Sitzung vom 13. December. (Bericht der Saale-Ztg.)

Präsident v. Bismarck eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Beratung des Gesetzes, betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Der Entwurf enthält sehr wesentliche Veränderungen des bestehenden Gesetzes vom Jahr 1868, betreffend die privatrechtliche Bildung der Gesellschaften gewerblichen, industriellen und landwirtschaftlichen Genossenschaften (Kreditvereine, Hofwirtschaften, Produktionsgenossenschaften, Konsumvereine, landwirtschaftliche und Bauerngenossenschaften).

Der Entwurf enthält sehr wesentliche Veränderungen des bestehenden Gesetzes vom Jahr 1868, betreffend die privatrechtliche Bildung der Gesellschaften gewerblichen, industriellen und landwirtschaftlichen Genossenschaften (Kreditvereine, Hofwirtschaften, Produktionsgenossenschaften, Konsumvereine, landwirtschaftliche und Bauerngenossenschaften).

Die wichtigsten Bestimmungen sind die Zulassung von Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht neben denen mit unbeschränkter Haftpflicht. Damit ist der Entwurf einer wesentlichen Erweiterung der Genossenschaftsformen nachkommen.

Zu den besten Bestimmungen des Entwurfs gehören diejenigen über die Gründung der Haftpflicht, über das Nachschußverfahren und über die direkte Haftpflicht. Ich hoffe, daß die

Vorarbeiten über diesen Vorschlag. Die Genossenschaften haben sich auf der Kreditseite der letzten Zeit entwickelt und damit große Erfolge erzielt. Erst nach Erreichung dieser Erfolge ist es möglich gewesen, die Solidarisierung des Genossen vom Gläubiger gegenüber in eine Solidarisierung der Art umzuwandeln, daß der Gläubiger mit seiner Forderung sich zunächst an die Genossenschaft zu halten hat und erst für den Restfall des Konkurses der Genossenschaft erstatten hat, die einzelnen Mitglieder in Anspruch nehmen darf.

Ich habe früher eine gänzliche Befreiung des Einzelgläubigers für möglich gehalten, im aber anderer Meinung geworden und halte das in dem Entwurf vorgeschlagenen Verfahren für im Interesse der weitergehenden Entwicklung der Genossenschaften gelegen.

Zu den Bestimmungen, welche sich in der Gesetzgebung der Genossenschaften als nicht gerechtfertigt erweisen und die deshalb nicht angenommen sind, werden wir allen die Vorarbeiten nach wiegen die Entstehung und Bedeutung der Haftpflicht von der Enttragung in die öffentlichen Listen abhängig ist, und ebenso die Bestimmungen über die Neuzinsen. Namentlich die

Lehnen würden der genossenschaftlichen Entwicklung schädlichen Einfluß ausüben. Sie stehen auch im Widerspruch mit der in den Vorarbeiten des Entwurfs enthaltenen Bestimmung, daß eine vorhandene Beschäftigung des Genossenschaftsmitgliedes der Genossenschaft durch Verdrängen nicht geschädigt sei.

Zu dem Entwurf ist die Ausdehnung des Haftpflichtbegriffes auf Nichtmitglieder der Genossenschaft zu prüfen, auch über die Neuzinsen des Verdrängten abzuhandeln, welche nicht in den Verdrängten sind, nicht selbst einen Neuzins beisteuern können, sondern dem Verdrängten beisteuern müssen.

Wir können das großartige Gemälde nicht besser schildern, als mit den Worten des Katalogs: Die Stellung des Reichstages ist auf einem von der Luft noch nicht berührten Felde gedacht, auf dem sich in voller Jugend Thiere und Menschen zu reizen zeigen.

Ans der Reichstagspresse.

Es ist bekannt, daß, als im Herbst d. J. die Gebrüder Kallan ihr altes Panoptikum in der Passage verließen, um in den neuen Prochbau an der Ecke der Lebens- und Friederichstraße überzusiedeln, sich sofort eine Gesellschaft bildete, um die verlassenen Räume mit neuem Inhalt zu belegen.

Was letzteres auch in dem großen Saalraum, welcher jetzt von dem Panorama der Sündfluth in Anspruch genommen ist, einen Raum von Berlin wenigstens unübertrifflener Schönheit, so ist in der neuen Einrichtung die Ausdehnung des Raumes ein weitläufiger Saal, dessen überaus prächtiger und großer Schmuck man an dem überaus prächtigen und großen Schmucke des Saales erkennen kann, welcher seine Ausstattung dem Zweck durch eine im Gie erhaltenden Neuen bekannt gemacht worden ist.

Charakter edler und vornehmer Schönheit, zugleich giebt er aber auch den denkbar prächtigsten Rahmen für die ausgezeichneten italienischen Vollsänger, die auf dem Podium ihre Nationalen Töne erklingen lassen.

Streichmäßige Künstlerwerke waltet in dem Berliner Saale, welcher mit seiner letzten Verbindung von Malerei und Musik direkt an das Vorbild der berühmten 'Sferia' von der Jubiläumsschulung erinnert; und doch original ist die in fortwährendem Fortschritt sich befindende Malerei in welcher wiederum Fischer-Göring den ganzen Reichthum seiner originellen Phantasie entfaltet.

Der landschaftliche Teil besteht in von Stadt, Freie und vor allem Salsmann, dem ausgezeichneten Maler, welcher durch seine Werke die Natur in ihrer schönsten Erscheinung darstellt, und durch seine Werke die Natur in ihrer schönsten Erscheinung darstellt, und durch seine Werke die Natur in ihrer schönsten Erscheinung darstellt.

Wir können das großartige Gemälde nicht besser schildern, als mit den Worten des Katalogs: Die Stellung des Reichstages ist auf einem von der Luft noch nicht berührten Felde gedacht, auf dem sich in voller Jugend Thiere und Menschen zu reizen zeigen.

Durch die Gegenüberstellung sieht man die Göttergruppen in der Mitte wie zu rechten Seite von dicken Menschenmassen bedeckt, andere fassen im Bereich mit genossenschaftlichen Angehörigen der letzten vorchristlichen Epoche in der Mitte - überall die herrliche Wuth der Elemente, aus dem wilden Weheln der tosenden Wellen, dem Heulen des Sturmes, dem Krachen des Donners, dem Herbrandern der Berge.

Der Vordergrund ist durch plastische Gruppen ausgefüllt. Die in der Mitte stehende Gruppe ist die Gruppe der Götter, die in der Mitte stehende Gruppe ist die Gruppe der Götter, die in der Mitte stehende Gruppe ist die Gruppe der Götter.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Dec. Von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich II. durch den hiesigen Stadterordnetenkollegium auf dessen Beauftragungsgrund nachstehendes Manifest ausgegeben:
Die Stadterordneten von Berlin haben in wohlüberlegter ...

bringen. Wer eine Fabrik betreibt, halte, wenn ein Bevolmächtigter oder ein Vertreter oder eine zur Leistung oder Veranlagung des Betriebes oder der Arbeiter angenommene Besetzung durch ein Verdrängen in Ausführung der Dienste ...

Die Stadterordneten von Berlin haben in wohlüberlegter Teilnahme meines Schutzes Gedacht und dem Ausdrück ausleihender Bezeugungen an den Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich, welche gerade der fernste Reiz ist ...

1. Berlin, 13. Dec. Die Afrikanische Handels-Gesellschaft zu Rotterdam hat, wie bereits gemeldet, gegenüber der Behauptung des Reichsgerichts über Ostafrika die Erklärung abgegeben, daß ein Waffenhandel ...

Berlin, 13. Dec. In der heutigen Sitzung der Budget-Kommission wurden auf Antrag der Einkommensteuer-ersten Raten für ein Budgetjahr ...

Köchen in geschlossener Stellung mehrere Gegenstände erledigt werden, insbesondere die Frage der Errichtung einer Station zur Rematodenbepflanzung ...

Köchen in geschlossener Stellung mehrere Gegenstände erledigt werden, insbesondere die Frage der Errichtung einer Station zur Rematodenbepflanzung ...

Zu einer anderen Frage: 'Wie weisend sich die umgebundenen Parteien mit Abbladotti in den Schachierungen?' ...

Auf Anfrage hobte der Hr. Decker noch aus, daß in der Provinz Sachsen von den Steuerbehörden diejenige Zulassung, welche auf Fabriksstätten ertheilt sind, als Vorbilligkeit betrachtet werden ...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Herrn Kanou, 12. Dec. Der Kultusminister v. Götze hat dieselbe Tage dem Präsidenten des hiesigen Grimm-Deutsches ...

Durch eine außerordentlich werthvolle Gabe werden dem hiesigen Institut für die Geschichte der Wissenschaften ...

schon erhebt, welchen wir die Anregung dazu verdanken. Was kann eine Genossenschaft die, welche nicht dem Staat im Interesse ...

Hr. Grof v. Mierba (cont.): Von dem Entwurf alle das Sprüchlein: 'Was lange wählt, wird guts sein' ...

Hr. Dr. Cinner (alt): Meine Freunde begrüßen die Vorlage mit Freude und Anerkennung. Der Entwurf ...

In Bezug auf die Mitgliedschaft liege ich auf dem Boden der Vorlage, eben für die Frage der obigen gestellten Bedingung ...

Hr. Dr. v. Hof (cont.) erklärt sich namens seiner Freunde mit dem Entwurf einverstanden, wenn sie sich die Bestimmungen ...

Hr. v. Bode (alt) erklärt sich gleichfalls für den Entwurf aus. Die Zulassung von Genossenschaften mit beschränkter ...



Paris, 13. Dec. (Telegr.) ...

Österreich. ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Table with 4 columns: Name, Price, Quantity, etc. Includes 'Berliner Börse vom 13. December'.

Berlin, 12. Dec. (Tel.-Börse) ...

Berlin, 12. Dec. (Tel.-Börse) ...

Berlin, 12. Dec. (Tel.-Börse) ...

Berlin, 12. Dec. (Tel.-Börse) ...

Veränderungen des Standesamts Halle vom 11. Dec. ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Abolf Julius Benz und Theodor ...

Table with 4 columns: Name, Price, Quantity, etc. Includes 'Berliner Börse, 13. December'.

Table with 4 columns: Name, Price, Quantity, etc. Includes 'Bank-Aktien'.

Table with 4 columns: Name, Price, Quantity, etc. Includes 'Rheinisch-Westfälische'.

Large advertisement for 'Reima-Büning Winter-Mäntel' with text: 'Jackets, Visites, Dolmans, Havelocks, Paletots, Röder' and 'Große Ulrichstraße 49'.